

**Wilhelm Hankel und Robert Isaak**

## **Geldherrschaft**

*Ist unser Wohlstand noch  
zu retten?*

**B 375355**



**WILEY-  
VCH**

**WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA**

# Inhalt

## **Eine Vorbemerkung** 13

### **Prolog**

#### **Die Demokratisierung des Kapitalismus** 17

Herausforderungen für den modernen demokratischen Staat 17

Das Recht auf Arbeit in einer alternden Gesellschaft 19

Die Legalisierung der Schwarzarbeit 22

Die Entschärfung der tickenden Zeitbomben des Sozialstaates 23

Die Finanzierung von Rentenhypothek und Generationenvertrag 24

Abbau der staatlichen Überschuldung – ein interner  
Marshall-Plan 26

Die Suche nach neuen Antworten auf alte, ungelöste Probleme 28

Was der neue Sozialstaat leisten muss 32

Der Auftrag des demokratischen und sozialen Rechtsstaates: Stabilität,  
verlässliche Rahmenbedingungen, Wohlstand für alle! 34

### **Kapitel 1**

#### **Midas oder die Enthemmung der Geldwirtschaft** 39

Geldfortschritt oder offener Kreditbetrug? 39

Der Staat: Komplize oder Kontrolleur der Geldwirtschaft?  
Oder beides? 43

Die Scheinwelt der Finanzen: das ebenso fiktive wie dubiose  
Kapital der Banken 44

Jede Finanzkrise wird nach veralteten Rezepten bekämpft.  
Bringt uns das weiter? 49

Der Finanzsektor unterschätzte schon immer die Risiken  
seiner Innovationen 51

Die vier fatalen Innovationen des globalen <i>Banking</i>	53
Unerlässliche Reformen	57
Die vier Schlussfolgerungen aus der Finanzkrise	58
Der Markt funktioniert nur bei Moral. Er streikt, wenn die Unmoral belohnt wird.	62
Zurück zum richtigen Keynesianismus	63

## **Kapitel 2**

### **Der große Bluff oder Amerikas Weg aus der Krise** 65

Was bisher geschah	65
Wie die amerikanische Globalisierung das Finanzwesen revolutionierte	69
Was verwirrt mehr: dass der Kaiser keine Kleider anhat oder dass es keinen Kaiser mehr gibt?	71
Wie Goldman Sachs von den Blasen profitierte	74
Ursprünge der Finanzkrise	76
Die vergessenen Lehren aus dem Long-Term-Capital- Management-Desaster	83
Interventionen seitens der Regierung – Panik bei den Investoren	84
Obamanomics: die Krise nutzen, ihre Kosten hinausschieben	87
Schuldenkultur versus horten und investieren	96
Sparen oder Gas geben? Die Billionen-Dollar-Lücke	103
Dollarisierung	107

## **Kapitel 3**

### **Europa – ein Riese auf tönernen Füßen**

#### **Kein Nachruf, ein Ausblick** 113

Die Europäische Union: Leviathan, Sphinx oder beides?	113
Welche Verdienste kann die EU vorweisen?	115
Der Euro: Dynamit statt Dynamik	116
Von der Währungs- zur Haftungsunion: Die EU auf dem Weg zum Bundesstaat?	119
Dürfen EU-Organen zur Verfassungsverletzung verleiten?	123

Wird der Euro überleben?	124
Die drei Unbekannten der gegenwärtigen Euro-Rettungsaktion	127
Das nächste Finanzabenteuer ist bereits geplant: ein europäisches Staaten-Insolvenzrecht	130
Was kommt nach dem Euro?	131
Die EU nach dem Euro: Das Modell Schweiz	135
Das Währungskonkubinat	138

## **Kapitel 4**

### **Schöne neue Weltwirtschaft**

#### **Von BRIC-Staaten und anderen aufstrebenden**

#### **Schwellenländern** 145

Kopierte Wirtschaftswunder der Vergangenheit	148
Der Aufstieg der BRIC-Staaten	149
Die schöne neue Weltwirtschaft	153
Verlorene Legitimität	155
Entkopplung und Demografie	159
Stein auf Stein	162
China: Modell oder Mysterium?	163
Das Kaleidoskop Indien	168
Zurückhaltendes Brasilien	170
Russischer Realismus oder eine Sackgasse?	173
Schulden versus sparen und investieren	176
Globale Ungleichgewichte und die G-20	177
Der Fahrplan in die neue Weltwirtschaft hat sich geändert	178

## **Kapitel 5**

### **Zeit für ein neues Bretton Woods**

#### **Krisenprävention durch monetäres Völkerrecht** 185

Eine labile Geldwirtschaft stabilisieren	185
Woran scheiterte Bretton Woods?	188
Ein zwingendes Ende?	194

Das neue Bretton Woods: Zurück zu Keynes, aber mit real  
und nicht nominal festgelegten Wechselkursen 199

## **Kapitel 6**

### **Eine andere Weltwirtschaft**

#### **Abbau der Schuldenhypothesen** 207

Das Ende des globalen Laissez-faire: der neue Sozialstaat 207

Weltwirtschaft und Nationalstaaten sind ein System  
kommunizierender Röhren 210

Demokratie funktioniert nur zu Hause 212

Stabilitätspeiler und Selbstheilungskräfte der modernen  
Gesellschaft 214

Von der »Untergrundökonomie« zu lebenslanger »Umrüstung« 215

Das Rentendilemma 219

Der überschuldete Staat 222

Was ist zu tun? 224

Die drei Megatrends der Weltwirtschaft von morgen 227

### **Epilog**

#### **Faust und Mephisto auf der Welt-Geldbühne** 231

Von Gold zu Papier 232

Der enge Spielraum für einen erfolgreichen Kapitalismus 234

Vom Gold zu den G-20 236

### **Anmerkungen** 245

### **Literaturverzeichnis** 249

### **Stichwortverzeichnis** 251